

1. Zustandekommen des Vertrages

Durch die umseitige Anmeldung kommt das nachfolgend näher geregelte Vertragsverhältnis zwischen dem Reiterverein Bad Dürkheim (im Nachfolgenden Verein) und dem Reitschüler, bei minderjährigen Reitschülern mit dem/den gesetzlichen Vertreter/n zu Stande. Die Anmeldung ist durch den Reitschüler, bei Minderjährigen durch den/die gesetzlichen Vertreter zu unterzeichnen. Eine ausdrückliche Vertragsbestätigung durch den Verein ist nicht erforderlich; eine Ablehnung hat der Verein binnen 2 Wochen ab Zugang der Anmeldung mitzuteilen.

2. Vertragsinhalt und Leistungspflichten

Gegenstand des Vertrages ist die Teilnahme an dem vom Verein veranstalteten Reitunterricht im Rahmen des jeweils geltenden Stundenplans gegen Zahlung eines monatlichen Entgelts. Mit der Anmeldung bucht der Reitschüler feste wöchentliche Unterrichtsstunden. Ein fester Tausch der Unterrichtsstunde wird nach Verfügbarkeit jederzeit ermöglicht. Bei kurzfristiger Verhinderung an der Wahrnehmung einer Stunde kann der Reitschüler – nach Unterrichtung des Reitlehrers – diese Stunde mit einem anderen Reitschüler tauschen und auf diese Weise binnen 2 Wochen (nach Absprache ggf. auch in einem größeren Zeitraum) nachholen bzw. vorziehen. Fallen aus betrieblichen Gründen (z. B. Ferienkurse, Erkrankung von Pferden) Reitstunden aus, werden baldmöglichst Ersatzstunden angeboten. Kann eine Ersatzstunde nicht binnen 4 Wochen gewährt werden, erhält der Reitschüler im Folgemonat pro Stunde eine Gutschrift von 10,- € im Tarif J-1 bzw. 12,- € im Tarif E-1; fallen in den Tarifen J-2 / E-2 beide Wochenstunden ersatzlos aus, beträgt die Erstattung 16,- € bzw. 20,- €.

Der aus der Anmeldung ersichtliche Monatsbeitrag ist jeweils bis zum 3. eines Monats zu zahlen. Bei Anmeldung ist der auf den bereits laufenden Monat entfallende anteilige Beitrag binnen 14 Tagen ab dem Datum der Anmeldung zu entrichten. Sämtliche Zahlungen haben bar oder per Bankeinzug zu erfolgen. Der Verein weist darauf hin, dass bei Zahlungsverzug Zinsen anfallen und Mahnkosten entstehen können; ferner ist der Verein berechtigt, während des Verzuges die von ihm geschuldete Leistung zu verweigern.

Die Zahlungsverpflichtung ist unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme der gebuchten Leistungen. Wird die Erfüllung der gebuchten Leistungen aus einem Grunde unmöglich, den der Verein nicht zu vertreten hat, so hat der Reitschüler weder Anspruch auf Rückzahlung der Unterrichtsgebühren noch auf Schadenersatz.

3. Aussetzung des Vertrages

Der Vertrag wird auf schriftlichen Antrag des Reitschülers bei einer mindestens 3-wöchigen Erkrankung, die eine Teilnahme am Reitunterricht ausschließt, sowie bei einer mindestens 3-wöchigen Krankheits- oder berufsbedingten Abwesenheit für die Dauer der Abwesenheit oder Erkrankung ausgesetzt; der Reitschüler hat die Voraussetzungen der Aussetzung in geeigneter Weise (Attest, Bescheinigung des Arbeitgebers) nachzuweisen.

Bei urlaubsbedingter Abwesenheit von mehr als drei Wochen kann eine Aussetzung nur in Ausnahmefällen in Absprache mit dem Verein gewährt werden. Der Reitschüler kann sich allerdings – nach der vorstehenden Regelung in Ziffer 2. - um einen Tausch seiner Stunden bemühen.

4. Haftung

Die Haftung des Vereins für Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit des Reitschülers beschränkt sich auf vorsätzliche oder fahrlässige Pflichtverletzungen durch gesetzliche Vertreter oder Erfüllungsgehilfen des Vereins. Für sonstige Schäden haftet der Verein nur bei vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen. Jede weitere Haftung des Vereins – auch für mitgebrachte Kleidung, für Geld oder Wertgegenstände – ist ausgeschlossen.

5. Vertragslaufzeit

Der Vertrag beginnt mit Zugang der Anmeldung zu laufen. Er wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann ordentlich von jedem Vertragspartner mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Kalendervierteljahres (31.03., 30.06., 30.09., 31.12. eines Jahres) gekündigt werden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grunde bleibt unberührt.

Stand: 6. März 2011